

bösen Geister / Das V. Buch. 469

**L**S schreibt S. Andreas Alciatus/  
wie daß im Augstal ein Begermeis-  
ter gewesen seye / welcher den  
Vnholden mit sonderbarem fleiß nachge-  
stellt / vnd biß in die hundert zu puluer vnd  
eschen verbrennt habe. Auch nicht nachge-  
lassen biß das gemein Bauwers volck mit  
Spieß vnd Stangen zusammen gelauf-  
fen / vnd solchen gewalt vnd vnbillig-  
keit abgeschafft / vnd alle sachen für den  
Bischoff gebracht hat. Vnd bald hernach  
schreibt er weiter also: vñ wiewol etlich auß  
den Ehemennern dieser verdachten Weis-  
bern / so eins grossen ansehens bey iren gu-  
ten treuwen behielten / wie daß ire Weiber  
zu der stund / zu welcher sie solten etwa bey  
einem Teuffelstanz gewest seyn / bey ihnen an  
ihrem Beth gewesen: ward doch ihnen einge-  
redt / daß es nicht ihre Weiber sonderß böse  
Geister in der Weiber form vnd gestalt ge-  
west werē. Darauff aber ich disen bescheid  
gab: Vnd warumb woltestu aber lieber  
freund nit vil mehr glaubē / der böß Geist  
were bey andern seines gleichē bösen Geis-  
tern / die Ehfraw aber bey irē Ehmañ ges-  
west: warumb erdencktestu wie dz ein warer  
leib in eim allein phantastischē vñ vor-  
schwebendē tanz / hergegē aber ein phantastischer  
leib in eim bett sich finder: dz bedarff es sich  
doch vñ Gottes willē / dz mā solche miracul  
H b ü vnd